

Zugordnung erledigt werden; andere Petitionen sind persönlicher Natur und betreffen Entschädigungs- oder Pensions-Ansprüche.

Auf der Steuerfrage.

Die Hoff. 24. enthält von „wohlunterrichteter Seite“, daß bis jetzt ein Beschluß über die Herabsetzung neuer Steuerbeiträge zur Deckung der Differenz zwischen den Einnahmen aus den bewilligten Steuern und den dem Reichshaushalt erforderlichen Mehraufwand des Reichs von 200 Millionen Mark innerhalb der Verwaltung nur im ersten Entwurf ist, als eine Novelle zur Reichsfinanzgesetzgebung dem Reichstage vorgelegt werden soll. Der aus der Erhöhung dieser Steuer zu erwartende Betrag wird aber zur Deckung der Differenz nicht ausreichen, so daß also noch andere Steuerquellen herangezogen werden müssen. Es ist ferner noch zu beachten, daß die den öffentlichen Etat übersteigenden Forderungen der Heeresverwaltung, insbesondere solche zur Umbewaffnung der Armee, gleichfalls durch Steuererträge gedeckt werden sollen.

„A. Bodden, wie heißt es? Was!“ Mit diesen Worten ließ der Hamburger Nachrichten zufolge, Wilhelm II. Herrn v. Bodden bei seinem letzten Jagdaufzuge begrüßen. Daraus wäre zu schließen, daß, solange Wilhelm II. bleibt, auch „Bodden“ Landwirtschaftsminister bleiben soll. Wenn aber „Bodden“ Landwirtschaftsminister bleibt, so bleiben auch die Grenzen gesperrt und die Vieh- und Fleischpreise bleiben aufrecht. Daraus wäre nach dem Regeln der Logik weiter zu schließen, daß, solange Wilhelm II. Kaiser, und „Bodden“ Landwirtschaftsminister bleibt, auch die hohen Fleischpreise bleiben werden.

Für billiges Fleisch zu schwärmen, wäre dann ein Zeichen schlechterer Verfassung. Wir raten darum jedermann ernstlich, sich alle Gedanken an ein solches Stück Schweinebraten aus dem Kopfe zu schlagen. Daraus wird nichts, wenigstens nichts gutes!

Die Kärntnerkammer des Monarchismus. Garben berichtet in der neuesten Nummer der Zukunft u. a. die folgende Aeußerung des Fürsten Bischoff von Wilhelm I. „Der alte Herr war zuverlässig. Gentlemen. Sie können sich vorstellen, wie selten das in dieser Sphäre ist.“

Das Charakterbild Wilhelm I. schwand in der Geschichte. Bischoff war nie Wiles von ihm erfahren, hatte also alle Ursache, sich über ihn zu freuen. Was man also darüber zweifelhaft sein, ob Bischoffs Urteil über ihn anständig ist, hat das Urteil, das der erste Reichspräsident über die Sphäre des Monarchismus im allgemeinen gefällt hat, doch wieder als ein objektives und sachdienliches Zeugnis. Wer die dem Würdigen des Kaiserthums fähig ist, kann auch nicht daran zweifeln, daß dieses Urteil auf Erfahrung beruht.

Wahlprüfung in Preußen. Amlich wird gemeldet: Die stehende allgemeine Wahlprüfung im Deutschen Reich ist planmäßig für den 1. Dezember 1907 in Aussicht genommen. Da sich aber das Bedürfnis herausgestellt hat, schon jetzt darüber Klar zu setzen, ob zur Zeit weitestgehend in dem größten deutschen Bundesstaat vorhandene Behörden dem Ernährungsbedürfnisse der reich gewachsenen Bevölkerung genüge zu leisten vermag, hat sich die preussische Staatsregierung entschlossen, bereits für den 1. Dezember des laufenden Jahres eine außerordentliche Wahlprüfung kleineren Umfangs für das preussische Staatsgebiet anzuordnen.

Nach ein Kolonialskandal. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung meldet offiziell: Der im Reichsrat der Kolonialabteilung des Außenwärtigen Amtes beschäftigte Wirkliche Legationsrat Dr. v. Jacobs hat Mitteilungen über gegen ihn gerichtete Angriffe wegen seiner Geschäftsführung als stellvertretender Generalkonsul in Kapstadt und wegen seiner dortigen persönlichen Führung erhalten. Er hat diese Mitteilungen seiner vorgesetzten Behörde mit dem Antrage übergeben, eine Untersuchung einzuleiten. Diefem Antrage ist stattgegeben worden.

Der polnische Schülerstreik greift auch nach Oberösterreich über. In Baborca weigerten sich die Kinder, im Religionsunterricht deutsch zu antworten.

Verbrecherlicher Selbstmord. Bei der Vernehmung von Zeugnissen wurde der Missethäter der zweiten Kampagne des 29. Infanterieregiments erschossen. Er liegt Selbstmörder. Der Missethäter hatte selbst das Lebnungsgeheim für den lebenden Soldaten mit einer scharfen Patrone geladen.

Ansland.

Frankreich. Begnadigung eines Paten-entsetzters. Am 6. Juni 1867 fuhr Jar Alexander II.

der Czar Napoleon III., im Boulanger Märchen spazieren, als sich ein junger Mensch, ohne Hut und mit aufgeregten Gesicht, dem Czar näherte. Der Stallmeister, der nebenher galoppierte, fiel ihm in den Arm. Ein Pistolenschuß brachte und traf das Kopf des Stallmeisters. Der Urheber dieses tödlichen Attentats war ein neunzehnjähriger Pole Namens Veronoff. Er wurde zu lebenslänglicher Zwangsarbeit in Kaledonien verurteilt. Es hätte sich wohl herausgestellt, daß mindestens in derselben Nähe wie politischer daß die Umgehung eines Verbrechens umsoeben Mädchen in einer Heidenrolle bewachten, die verurteilten Jüngling zu der Zeit gegeben hatte, daß er monastische Gelübde ablegte. Die Gnade, die er mußte der Gnade, der ein Hof verweilt hatte, in die lateinische Höhle gehen. Dem nachmaligen Czar gelistet lebt die Gnade des Präsidenten der Republik, sie zu verlassen Vergebung hatte der Gefangene gehofft, daß die junge Republik einem Tyrannenmörder Milde bezeugen würde. In den Jahren nach der Kommune aber gab es kein Mitleid für Aufrechter. Erst Gambetta bewohnte 1873, daß die Strafe in einfache Deportation umgewandelt wurde. Seither liebt Veronoff in einer elenden Hütte von Ratten und Ungelagert auf dem Territorium des Bagnois, sein Leben von mitleidigen Gaben und von den lächelnden Grabschindeln des Nihilismus fröhlich, wahnsinnigen Grinsenphantasien nachhängend. Dem harmlosen Mann die ganze Freiheit zu geben, daran dachte die Republik, die sich unterdes dem Harn zu Füßen gelegt hat, nicht. Erst jetzt, nachdem der Unglückliche 39 Jahre von Aufbruch und die Jahre des Lebens im Gland der Gefangenenschaft verleben hat, ist ihm die Freiheit zuerst geworden. Eine Angst von Politikern und Wiktariats, unter ihnen der sozialistische Deputierte: De'ante, Fhoriot und Breton, ergreifen die Initiative, und die Liga der Menschenrechte, an deren Spitze Francois de Pressensie steht, unterstützt ihre Aktion. Bezeichnend für die Verkommenheit der reaktionären Presse ist die Tatsache, daß der nationalstische Geiz die Begnadigung, wenn auch nicht offen, tadeln, so doch mit Beschlüssen und als überflüssig erklärt, da ja Veronoff in Kaledonien doch volle Freiheit gehabt habe. Die belohnte Brutalität der französischen Kolonialen kam mit der russischen den Wettlauf ohne Furcht aufnehmen.

Aufhebung der Kriegsgesetze. Wie einem Telegramm aus Paris zufolge mehrfach behauptet wird, enthält der Entwurf betreffend die Aufhebung der Kriegsgesetze die Bestimmung, daß die von Militärs begangenen Verbrechen und Vergehen gegen das gemeine Recht in den gewöhnlichen Gerichten, und nur Vergehen gegen die Disziplin in den militärischen Disziplinargerichten abgeurteilt werden sollen. Dem Vorbehalt bei vielen aus fünf Militärs zusammengefügten Militärgerichten wird ein Rat des Appellationsgerichtes föhren. Die gerichtliche Untersuchung wird nicht mehr von einem Offizier der Militärjustiz sondern von einem zivilistischen Richter geführt werden. Auch die militärischen Appellationsgerichte sollen aufgehoben und die Urteile der ersten Instanz im Falle der Vernehmung dem Kassationshofe unterbreitet werden.

Frankreich hat mit diesem Gesetzesentwurf, der zweifellos eine Wehrheit in der Kammer finden wird, auf dem Gebiete der Kultur einen Riesenschritt vorwärts getan, um den wir es beneiden können. Wohin die militärischen Sondergerichtsbarkeit führt, dasie erleben wir täglich neue Beispiele.

Spanien. Die Ausübung des Madrider Attentats. Seit vier Monaten wird in den spanischen Gefängnissen ein Mann, Francisco Ferrer, gefangen gehalten, gefesselt und gefoltert, dem der Vorwurf gemacht wird, ein Komplize des Attentats Morales zu sein, der bekanntlich die Bombe unter den Hochzeitsmännern Alfons XIII warf. Ferrer war und was ist Francisco Ferrer? Er hat in Barcelona moderne Schulen gegründet, Volksschulbücher, sein ganzes Vermögen verendet er auf, um Unglücklichen zu helfen, Unwissenliche zu belehren und zu erziehen. Er ist ein armer heiliger Schwärmer, der seine Betriebsamkeit nur findet in der Sphäre für andere, und der sein anderes Vergnügen findet, als Wohlthaten an andere zu tun. In einer seiner Bibliotheken, die der von ihm gegründeten „Modernen Schule“ in Barcelona angegliedert war, hatte er auch eine Zeilung den Anarchisten Morales beschäftigt, bis dieser verhaftet und einige Tage darauf das Attentat ausübte. Morales hat sich bekanntlich nach dem Attentat getötet und damit, man sollte meinen, wäre auch für die Justiz der Fall erledigt. Wie es wohl hat sein möchte Staatsanwaltschaft. Und der Staatsanwalt von Madrid, Vazquez de Tera, erhob gegen Ferrer die Anklage der Mithäterschaft. Konnte man hier doch auf bequeme Weise sich eines Mannes entledigen, der namentlich durch die Gründung freier Schulen viel für die Aufklärung des am verkommenen Volkes tat. Ferrer wurde verhaftet und man verurteilt ihn mit den schönlichsten Mitteln der Tortur an den Galgen zu bringen. Nun beistehen sich die Hinterlinge, seine

Werte zu vernichten; man schloß die Schule von Barcelona, 14 Lehrsäulen in Katalonien und 24 in andern Provinzen, die alle die pädagogischen Methoden der Mutterküche von Madrid angenommen hatten und sein, Ferrer's ganzes Vermögen wurde konfisziert. Die Schüler wurden fortgeschickt und das Lehrpersonal demagogisiert. Dieses Vorgehen ist sehr feilsch. Der Mensch wird unerbittlich gemocht, damit man seine Werte vernichten kann. — Mit dieser Wäre hängt auch die Ausweitung des englischen Gesellen Boman zusammen, von der wir gestern berichtet haben. Boman hatte in der Justice war nach Barcelona gekommen, um eine Untersuchung über den Fall Ferrer anzustellen. Das war der spanische Polizei bekannt geworden. Jetzt regen sich in Frankreich und in Belgien unsere Parteigenossen und die „Liga der Menschenrechte“, um Ferrer dem Galgen zu entreißen.

England. Große politische Unruhen fanden in Galway in Irland statt. Dort findet eine Ereignis für das englische Unterhaus statt, und die Gemüter der lokalen Wähler sind auf das höchste erregt. Einige hundert irische Nationalisten veranstalteten einen Unmut mit Begleitung von Musikstücken. Die Nationalisten streben mit der Teilnahme einer Versammlung zusammen, welche unter freiem Himmel zur Unterdrückung des unconstitutionellen Kandidaten abgehalten wurde. Es entstand ein heißer Kampf, wobei Städte und Kirche in Zerstörung kamen. Das Volk des Blut in Etrömnen. Frauen wurden im Gebränge getreten und schwer verletzt. Die Polizei mußte einrücken. Viele der Demonstranten wurden entweder nach dem Krankenhause gebracht oder in polizeiliches Gewahrsam genommen.

Norwegen. Zwischen Sein und Risthen schwankt das Ministerium Michelsen nach der Niederlage, die es bei der Neuwahl des Stortings erlitten hat. Die Debatte über die Thronrede, die am Samstag mit einer großen Rede Michelsen eingeleitet wurden, müssen die Entscheidung bringen. Das Ministerium, das seine eigentliche Aufgabe schon im vorigen Herbst mit der Unionsauflösung erfüllt hatte, möchte gar zu gern noch weiter am Ruder bleiben, und der Ministerfret bietet alles auf, um ein Zusammenarbeiten zwischen den gemäßigten Elementen der Linkenpartei und der Rechten zustande zu bringen. Die neue Verankerung, die 76 Abgeordnete jähst, tritt übrigens in der Debatte nicht einmütig auf, sondern mit dreierlei Vor schlägen: Halberg verlangt, daß das Programm der Linkenpartei unverändert anerkannt werde; Berner will sich mit einer sehr problematischen Anerkennung des Programms zufrieden geben und Abraham Berge führt um jeden Preis das Ministerium. Die Sozialdemokratie kann diesen Kampf ohne viel Aufregung zusehen. Genosse Ericksen bemerkt im Laufe der Debatte: Die Michelsen gehen nicht, kann noch keiner voraussetzen — es ist eine Kleinigkeit, die hier den Ausschlag gibt. Aber wenn er gestürzt wird, ist nach Ansicht unserer Partei nicht viel gewonnen damit, daß wir statt dessen eine Regierung aus der ungleichartigen und an innerer Schwäche leidenden Linken erhalten. Gleichwohl können wir nichts anderes wünschen, als daß die Regierung gestürzt wird und wir damit endlich von all den hohen Redensarten befreit und die Regierung mit dem langen Sündererwerb zum Juederzoll und Königtum bis zur Vermittlung des Bädergeleges los werden.

Afrika. Aus dem maroccanischen Grenzgebiet. Das diplomatische Korps hat an den Sultan eine Protestnote gerichtet, worin Einbruch erhoben wird gegen die anarchischen Zustände in Marokko. Der Sultan soll versuchen, geordnete Zustände zu schaffen. Gleichzeitig ist ein englisches und ein französisches Geschwader vor Tanger erschienen. In Tanger herrscht darüber große Erregung.

Zur Revolution in Rußland.

Vorbereitung der Regierung zur Wahlkampagne. Zum Zwecke des Kampfes gegen die Linkenpartei in der bevorstehenden Wahlkampagne bereitet sich die Regierung vor, mehrere Gruppen von Personen, die als Anhänger der Regierung bekannt sind, zu bilden und diese Gruppen auf Staatskosten an die für die Regierung gefährlichsten Wahlpunkte auszumanschieben. Die Führung dieser Gruppen wird solchen Personen anvertraut werden, die sich während der vorigen Kammerwahlen als tüchtige Helfer der Regierungsparteien herausgezeichnet haben.

Freisprechungen unerwünscht. Der Chef der Militärprokurator, General Pawlow, hat in einem Rundschreiben an die Militärstaatsanwälte verfügt, daß sie bei jedem Fall der Freisprechung eines Angeklagten durch die Kriegsgerichte ihm über die Motive, durch welche die Freisprechung herbeigeführt wurde, Bericht erstatten sollen.

er ihn nicht zu den Beinen rechne, und so fand er immer einen Knip, sich der Einladung zu entziehen.

„Darin stimme ich Ihnen bei, Baron, daß man immer die Motive zu jeder Tat berücksichtigen muß“, begann der Rittermeister wieder und zeigte seine Meinung darüber gehörig aus.

„Selbstverständlich!“ fiel Dulters jetzt bestimmt ein. „Wenn man nach den Motiven mancher Tat forschen würde, so würde man viel mehr Wilde machen lassen. Word wäre dann kein Word, Lothlag kein Lothlag.“

„Wermals machte Herr von Paffen seine Einbindung, daß die die ich schon in der heiligen Schrift, was Blut verzieht, dessen Blut ich wieder verpöhlen werden. Die Gesetze der Menschen seien schlechtlid doch nur ein Ausfluß des ewig göttlichen Geistes. Wenn man sich darauf verlassen wollte, daß das Gewissen einen freisprechenden Verbrecher zur Bänderung bezieht, dann könnte man wohl manchmal lange warten. Ich lerne gern, was ich immer befehligen Gewissen in der Welt herum, fühlen sich ganz wohl dabei. Nur die Ehre mache wahrhaft frei und glücklich.“

„Meinen Sie?“ Dulters nickt diesmal seinem Blick aus. Er erhub sich, trat ans Fenster und blickte durch den Scher der dunstigen Gardine, als wolle er sich von den Wächern freien Überzeugen. In Wahrheit beabsichtigte er, seine Verlegenheit zu verbergen. Er zögerte er sich daran gepöhl hat, den Elementen zu spielen und trotz der Welt die breite Erde zu zeigen. hatten ihn die letzten Worte Paffens doch aus der Fassung gebracht. Diefes junge Mann hatte eine londerbare Art, in seinem Herzen zu leben, ohne sich dabei etwas zu denken. Die merkwürdige, der sanfte Ausdruck seiner braunen Augen war gerade das, was man sich ihm heranzufordern, aus sich herauszugeben. Wahrhaftig, er betete ihn in Erinnerung gebracht. Es ärgerte ihn, sich so schnell mit ihm verfreundet zu haben, und so überlegte er sich, ob er die Einladung zu Sonntag nicht durch irgend etwas wieder rückgängig machen könne. Die Frau wurde und antwortete: „Stimmung würden gewiß als Entschuldigungen für Sie vorstellig bieten können. Aber sofort verwarf er diesen Gedanken wieder. Ein Mann wie er möchte sich niemals löcherlich, fürchtete auch diese Art junger Leute nicht, die seiner Meinung nach hinter den Thron noch nicht trocken waren.“

„Frau Holle schüttelt noch immer die Weten aus,“ sagte er und nahm wieder gleichgültig Platz. „Wahrscheinlich, als die übrigen sich im besten Modus behielten, laste er breit vor sich hin, als wäre er auf einem Einsam gelassen. Eigentlich hatte er schon lange darauf gemerkt, sich davon loszumachen.“

„Streiten Sie sich nicht, meine Herren,“ sagte er laut und gefasht. „Ich will Ihnen eine Geschichte aus meiner Heimat erzählen, die Ihnen zu denken geben wird!“

III.

„Und er begann: „Da oben in Wuland lebte ein Mann, der allgemein nachgelobt war und den man niemals eine schlimme Tat zugeworfen hätte. Es war ein Demmer und brav und gottesfürchtig. Der Name war nicht zu Ende. Er war durchwegs ein gütigster und teilnehmender Mensch. Ich erwalde das besonders, weil es zum Verlust der Dinge gehört. Den Weibern gegenüber war er ein großes Kind, das launisch und unwillig in die Welt blickte. Wissen Sie, — solche Menschen sind die drückte. Realisten und belügen sich in der Regel selbst. Sie geben ihr ganzes Herz dem Genuß und empfangen dafür nur leere Hülsen. Ich bin froh, die sie von anderen Herzen begehren, sie können lebenslange Leute sein, aber die Weiber bleiben ihnen ein Brief mit lieben Stegen.“

Der Mann, um den es sich hier handelt, kamme aus guter Familie und hatte die besten Bedingungen zu den gesellschaftlichen Freizeiten. Er hatte also ganz auf ein junges Mädchen verzichten können, das seiner mühselig gemelten wäre. Aber wie das so manchmal ist, er verarmte den Anblick. Er war bereits gegen Ende der dreißig, als er doch noch eingekamert wurde. Er hatte im Ehe eine Dome kennen gelernt, in die er sich sofort bis über die Ohren verliebte. Der Waisehuld, den sie an sich zog, ließ ihn auf sie aufmerksam gemacht. Er konnte sich Genuß nicht vertragen und sah sie mürrisch von der Seite an. Sie hielt das für einen Anbelangensverwech und ging gleich fort. So wurden sie in der Waise befreundet mit einander. Eine betragte Lebenslade ließ er sich schon gefallen. Wäcker hatte er niemals den Mut gefunden, sich einer Frau zu wehren, man aber trat doch ungetreuer ein. Betrüben die Männer, denen seine gut genug war, bleiben in der Regel leben.“

(Fortsetzung folgt.)

Wie man rüchständige Steuern einreibt. Die Regierung braucht Geld. Sie nimmt es, wo sie es kriegen kann. Ob dabei Wenigen zugrunde gehen, ob durch die brutale Steuer-eintreibung auch Tausende in Not und Elend gestürzt werden, das kümmert die Herrschenden nicht. Wie es bei einer Ein-treibung der rüchständigen Steuern zugeht, zeigt folgende Mit-teilung: Es wird eine Truppenabteilung gebildet, die aus Polikisten, Landwägern und Soldaten besteht. Die „Armee“ umringt das Dorf und macht allen jede Flucht unmöglich. Die rüchständigen Steuerzahler werden alleam verammelt, und es wird ihnen erklärt, — wenn sie nicht zahlen, wird ihr Eigentum veräußert werden, wobei folgende Preise festgesetzt werden: ein Pferd — 10 Rbl., eine Kuh — 5 Rbl., ein Saß (Sofa) = 2 Rbl., ein Saß (Stuhl) = 3 Rbl.

Einem Bauern aus dem Dorfe Mitorowo verkaufte man ein Pferd, zwei Kühe und einen Wagen mit Hofe, Weizen und Kartoffeln für ganze 85 Rbl. Auf solche Weise hat diese „Armee“ schon viele Dörfer insbesondere des Peterhofes Kreises ausgeplündert. In den noch unberührt gebliebenen Dörfern dieses Kreises herrscht Panik; die Bauern verlassen zahlreich die Dörfer und gehen in die Wälder, wohin sie das Vieh und alles einigemmaßen wertvolle Eigentum mitnehmen.

Hungertod Arbeitstlofer. Die Arbeitstlofer, die erstürzten werden hauptsächlich vor Hunger in den Straßen. Heute dieser Art häufen sich in der letzten Zeit von Tag zu Tag. Am 23. Oktober wurde in der Villa malgastie der Arbeiter Jegerow, 42 Jahre alt, bemerkt ausgehungert; er starb im Lazarett, ohne zum Bewußtsein zu kommen. Die Leiche stellt eine auerliche Entkräftung dar. Es ist anzunehmen, daß Jegerow vor 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647 u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652 u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657 u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662 u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667 u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672 u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677 u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682 u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687 u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692 u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697 u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702 u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707 u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712 u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717 u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722 u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727 u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732 u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737 u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742 u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747 u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752 u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757 u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762 u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767 u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772 u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777 u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782 u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787 u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792 u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797 u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802 u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807 u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812 u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817 u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822 u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827 u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832 u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837 u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842 u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847 u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852 u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857 u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862 u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867 u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872 u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877 u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882 u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887 u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892 u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897 u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902 u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907 u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912 u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917 u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922 u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927 u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932 u. 933 u. 934 u. 935 u. 936 u. 937 u. 938 u. 939 u. 940 u. 941 u. 942 u. 943 u. 944 u. 945 u. 946 u. 947 u. 948 u. 949 u. 950 u. 951 u. 952 u. 953 u. 954 u. 955 u. 956 u. 957 u. 958 u. 959 u. 960 u. 961 u. 962 u. 963 u. 964 u. 965 u. 966 u. 967 u. 968 u. 969 u. 970 u. 971 u. 972 u. 973 u. 974 u. 975 u. 976 u. 977 u. 978 u. 979 u. 980 u. 981 u. 982 u. 983 u. 984 u. 985 u. 986 u. 987 u. 988 u. 989 u. 990 u. 991 u. 992 u. 993 u. 994 u. 995 u. 996 u. 997 u. 998 u. 999 u. 1000 u. 1001 u. 1002 u. 1003 u. 1004 u. 1005 u. 1006 u. 1007 u. 1008 u. 1009 u. 1010 u. 1011 u. 1012 u. 1013 u. 1014 u. 1015 u. 1016 u. 1017 u. 1018 u. 1019 u. 1020 u. 1021 u. 1022 u. 1023 u. 1024 u. 1025 u. 1026 u. 1027 u. 1028 u. 1029 u. 1030 u. 1031 u. 1032 u. 1033 u. 1034 u. 1035 u. 1036 u. 1037 u. 1038 u. 1039 u. 1040 u. 1041 u. 1042 u. 1043 u. 1044 u. 1045 u. 1046 u. 1047 u. 1048 u. 1049 u. 1050 u. 1051 u. 1052 u. 1053 u. 1054 u. 1055 u. 1056 u. 1057 u. 1058 u. 1059 u. 1060 u. 1061 u. 1062 u. 1063 u. 1064 u. 1065 u. 1066 u. 1067 u. 1068 u. 1069 u. 1070 u. 1071 u. 1072 u. 1073 u. 1074 u. 1075 u. 1076 u. 1077 u. 1078 u. 1079 u. 1080 u. 1081 u. 1082 u. 1083 u. 1084 u. 1085 u. 1086 u. 1087 u. 1088 u. 1089 u. 1090 u. 1091 u. 1092 u. 1093 u. 1094 u. 1095 u. 1096 u. 1097 u. 1098 u. 1099 u. 1100 u. 1101 u. 1102 u. 1103 u. 1104 u. 1105 u. 1106 u. 1107 u. 1108 u. 1109 u. 1110 u. 1111 u. 1112 u. 1113 u. 1114 u. 1115 u. 1116 u. 1117 u. 1118 u. 1119 u. 1120 u. 1121 u. 1122 u. 1123 u. 1124 u. 1125 u. 1126 u. 1127 u. 1128 u. 1129 u. 1130 u. 1131 u. 1132 u. 1133 u. 1134 u. 1135 u. 1136 u. 1137 u. 1138 u. 1139 u. 1140 u. 1141 u. 1142 u. 1143 u. 1144 u. 1145 u. 1146 u. 1147 u. 1148 u. 1149 u. 1150 u. 1151 u. 1152 u. 1153 u. 1154 u. 1155 u. 1156 u. 1157 u. 1158 u. 1159 u. 1160 u. 1161 u. 1162 u. 1163 u. 1164 u. 1165 u. 1166 u. 1167 u. 1168 u. 1169 u. 1170 u. 1171 u. 1172 u. 1173 u. 1174 u. 1175 u. 1176 u. 1177 u. 1178 u. 1179 u. 1180 u. 1181 u. 1182 u. 1183 u. 1184 u. 1185 u. 1186 u. 1187 u. 1188 u. 1189 u. 1190 u. 1191 u. 1192 u. 1193 u. 1194 u. 1195 u. 1196 u. 1197 u. 1198 u. 1199 u. 1200 u. 1201 u. 1202 u. 1203 u. 1204 u. 1205 u. 1206 u. 1207 u. 1208 u. 1209 u. 1210 u. 1211 u. 1212 u. 1213 u. 1214 u. 1215 u. 1216 u. 1217 u. 1218 u. 1219 u. 1220 u. 1221 u. 1222 u. 1223 u. 1224 u. 1225 u. 1226 u. 1227 u. 1228 u. 1229 u. 1230 u. 1231 u. 1232 u. 1233 u. 1234 u. 1235 u. 1236 u. 1237 u. 1238 u. 1239 u. 1240 u. 1241 u. 1242 u. 1243 u. 1244 u. 1245 u. 1246 u. 1247 u. 1248 u. 1249 u. 1250 u. 1251 u. 1252 u. 1253 u. 1254 u. 1255 u. 1256 u. 1257 u. 1258 u. 1259 u. 1260 u. 1261 u. 1262 u. 1263 u. 1264 u. 1265 u. 1266 u. 1267 u. 1268 u. 1269 u. 1270 u. 1271 u. 1272 u. 1273 u. 1274 u. 1275 u. 1276 u. 1277 u. 1278 u. 1279 u. 1280 u. 1281 u. 1282 u. 1283 u. 1284 u. 1285 u. 1286 u. 1287 u. 1288 u. 1289 u. 1290 u. 1291 u. 1292 u. 1293 u. 1294 u. 1295 u. 1296 u. 1297 u. 1298 u. 1299 u. 1300 u. 1301 u. 1302 u. 1303 u. 1304 u. 1305 u. 1306 u. 1307 u. 1308 u. 1309 u. 1310 u. 1311 u. 1312 u. 1313 u. 1314 u. 1315 u. 1316 u. 1317 u. 1318 u. 1319 u. 1320 u. 1321 u. 1322 u. 1323 u. 1324 u. 1325 u. 1326 u. 1327 u. 1328 u. 1329 u. 1330 u. 1331 u. 1332 u. 1333 u. 1334 u. 1335 u. 1336 u. 1337 u. 1338 u. 1339 u. 1340 u. 1341 u. 1342 u. 1343 u. 1344 u. 1345 u. 1346 u. 1347 u. 1348 u. 1349 u. 1350 u. 1351 u. 1352 u. 1353 u. 1354 u. 1355 u. 1356 u. 1357 u. 1358 u. 1359 u. 1360 u. 1361 u. 1362 u. 1363 u. 1364 u. 1365 u. 1366 u. 1367 u. 1368 u. 1369 u. 1370 u. 1371 u. 1372 u. 1373 u. 1374 u. 1375 u. 1376 u. 1377 u. 1378 u. 1379 u. 1380 u. 1381 u. 1382 u. 1383 u. 1384 u. 1385 u. 1386 u. 1387 u. 1388 u. 1389 u. 1390 u. 1391 u. 1392 u. 1393 u. 1394 u. 1395 u. 1396 u. 1397 u. 1398 u. 1399 u. 1400 u. 1401 u. 1402 u. 1403 u. 1404 u. 1405 u. 1406 u. 1407 u. 1408 u. 1409 u. 1410 u. 1411 u. 1412 u. 1413 u. 1414 u. 1415 u. 1416 u. 1417 u. 1418 u. 1419 u. 1420 u. 1421 u. 1422 u. 1423 u. 1424 u. 1425 u. 1426 u. 1427 u. 1428 u. 1429 u. 1430 u. 1431 u. 1432 u. 1433 u. 1434 u. 1435 u. 1436 u. 1437 u. 1438 u. 1439 u. 1440 u. 1441 u. 1442 u. 1443 u. 1444 u. 1445 u. 1446 u. 1447 u. 1448 u. 1449 u. 1450 u. 1451 u. 1452 u. 1453 u. 1454 u. 1455 u. 1456 u. 1457 u. 1458 u. 1459 u. 1460 u. 1461 u. 1462 u. 1463 u. 1464 u. 1465 u. 1466 u. 1467 u. 1468 u. 1469 u. 1470 u. 1471 u. 1472 u. 1473 u. 1474 u. 1475 u. 1476 u. 1477 u. 1478 u. 1479 u. 1480 u. 1481 u. 1482 u. 1483 u. 1484 u. 1485 u. 1486 u. 1487 u. 1488 u. 1489 u. 1490 u. 1491 u. 1492 u. 1493 u. 1494 u. 1495 u. 1496 u. 1497 u. 1498 u. 1499 u. 1500 u. 1501 u. 1502 u. 1503 u. 1504 u. 1505 u. 1506 u. 1507 u. 1508 u. 1509 u. 1510 u. 1511 u. 1512 u. 1513 u. 1514 u. 1515 u. 1516 u. 1517 u. 1518 u. 1519 u. 1520 u. 1521 u. 1522 u. 1523 u. 1524 u. 1525 u. 1526 u. 1527 u. 1528 u. 1529 u. 1530 u. 1531 u. 1532 u. 1533 u. 1534 u. 1535 u. 1536 u. 1537 u. 1538 u. 1539 u. 1540 u. 1541 u. 1542 u. 1543 u. 1544 u. 1545 u. 1546 u. 1547 u. 1548 u. 1549 u. 1550 u. 1551 u. 1552 u. 1553 u. 1554 u. 1555 u. 1556 u. 1557 u. 1558 u. 1559 u. 1560 u. 1561 u. 1562 u. 1563 u. 1564 u. 1565 u. 1566 u. 1567 u. 1568 u. 1569 u. 1570 u. 1571 u. 1572 u. 1573 u. 1574 u. 1575 u. 1576 u. 1577 u. 1578 u. 1579 u. 1580 u. 1581 u. 1582 u. 1583 u. 1584 u. 1585 u. 1586 u. 1587 u. 1588 u. 1589 u. 1590 u. 1591 u. 1592 u. 1593 u. 1594 u. 1595 u. 1596 u. 1597 u. 1598 u. 1599 u. 1600 u. 1601 u. 1602 u. 1603 u. 1604 u. 1605 u. 1606 u. 1607 u. 1608 u. 1609 u. 1610 u. 1611 u. 1612 u. 1613 u. 1614 u. 1615 u. 1616 u. 1617 u. 1618 u. 1619 u. 1620 u. 1621 u. 1622 u. 1623 u. 1624 u. 1625 u. 1626 u. 1627 u. 1628 u. 1629 u. 1630 u. 1631 u. 1632 u. 1633 u. 1634 u. 1635 u. 1636 u. 1637 u. 1638 u. 1639 u. 1640 u. 1641 u. 1642 u. 1643 u. 1644 u. 1645 u. 1646 u. 1647 u. 1648 u. 1649 u. 1650 u. 1651 u. 1652 u. 1653 u. 1654 u. 1655 u. 1656 u. 1657 u. 1658 u. 1659 u. 1660 u. 1661 u. 1662 u. 1663 u. 1664 u. 1665 u. 1666 u. 1667 u. 1668 u. 1669 u. 1670 u. 1671 u. 1672 u. 1673 u. 1674 u. 1675 u. 1676 u. 1677 u. 1678 u. 1679 u. 1680 u. 1681 u. 1682 u. 1683 u. 1684 u. 1685 u. 1686 u. 1687 u. 1688 u. 1689 u. 1690 u. 1691 u. 1692 u. 1693 u. 1694 u. 1695 u. 1696 u. 1697 u. 1698 u. 1699 u. 1700 u. 1701 u. 1702 u. 1703 u. 1704 u. 1705 u. 1706 u. 1707 u. 1708 u. 1709 u. 1710 u. 1711 u. 1712 u. 1713 u. 1714 u. 1715 u. 1716 u. 1717 u. 1718 u. 1719 u. 1720 u. 1721 u. 1722 u. 1723 u. 1724 u. 1725 u. 1726 u. 1727 u. 1728 u. 1729 u. 1730 u. 1731 u. 1732 u. 1733 u. 1734 u. 1735 u. 1736 u. 1737 u. 1738 u. 1739 u. 1740 u. 1741 u. 1742 u. 1743 u. 1744 u. 1745 u. 1746 u. 1747 u. 1748 u. 1749 u. 1750 u. 1751 u. 1752 u. 1753 u. 1754 u. 1755 u. 1756 u. 1757 u. 1758 u. 1759 u. 1760 u. 1761 u. 1762 u. 1763 u. 1764 u. 1765 u. 1766 u. 1767 u. 1768 u. 1769 u. 1770 u. 1771 u. 1772 u. 1773 u. 1774 u. 1775 u. 1776 u. 1777 u. 1778 u. 1779 u. 1780 u. 1781 u. 1782 u. 1783 u. 1784 u. 1785 u. 1786 u. 1787 u. 1788 u. 1789 u. 1790 u. 1791 u. 1792 u. 1793 u. 1794 u. 1795 u. 1796 u. 1797 u. 1798 u. 1799 u. 1800 u. 1801 u. 1802 u. 1803 u. 1804 u. 1805 u. 1806 u. 1807 u. 1808 u. 1809 u. 1810 u. 1811 u. 1812 u. 1813 u. 1814 u. 1815 u. 1816 u. 1817 u. 1818 u. 1819 u. 1820 u. 1821 u. 1822 u. 1823 u. 1824 u. 1825 u. 1826 u. 1827 u. 1828 u. 1829 u. 1830 u. 1831 u. 1832 u. 1833 u. 1834 u. 1835 u. 1836 u. 1837 u. 1838 u. 1839 u. 1840 u. 1841 u. 1842 u. 1843 u. 1844 u. 1845 u. 1846 u. 1847 u. 1848 u. 1849 u. 185

Abteilung Handschuhe u. Strümpfe

| | | | |
|---|------|----|-----|
| Damen-Handschuhe Trikot, 2 Druckknöpfe | Paar | 35 | Wf. |
| Damen-Handschuhe Wolle, bunt geringelt | Paar | 25 | Wf. |
| Glacé-Handschuhe für Damen und Herren | Paar | 95 | Wf. |
| Damen-Strümpfe Wolle, plattiert | Paar | 45 | Wf. |
| Damen-Strümpfe reine Wolle, engl. lang | Paar | 80 | Wf. |

Abteilung Wollwaren

| | | | |
|----------------------------|---------------|-----|-----|
| Kopftücher in allen Farben | 85, 68, | 42 | Wf. |
| Herren-Jagdwesten | 2.50, 1.90, | 125 | |
| Zuaven-Jäckchen | 1.25, 98, | 75 | Wf. |
| Kinder-Röckchen gestreift | 85, | 38 | Wf. |
| Knaben-Sweater | 1.20, 90, 80, | 58 | Wf. |
| Arbeiter-Beinkleider | 1.20, 85 | 78 | Wf. |

Abteilung Kleiderstoffe

| | | | |
|--|-------------------------------------|----|-----|
| Strapazier- u. Hauskleiderstoffe in ganz- und halbhärteren Qualitäten von außergewöhnlicher Haltbarkeit | 1.65, 1.25, 1.10, 85, 65, | 30 | Wf. |
| Kammgarne, Satins, Tuche, Crêpes reinstwoll. Qualitäten, allerfeinste Modifarben, 95/130 cm | 4.50, 3.75, 2.25, 1.65, 1.18, 88, | 55 | Wf. |
| Sehr aparte Blusenstoffe gestreift, kariert und Neuhelien, in Fantasie- Designs nur Neuhelien | 3.00, 2.25, 1.50, 1.00, 65, 50, | 35 | Wf. |
| Kostümfstoffe in Herrenstoffscharmaek Relangen, neue Streifen u. Fantasie-Genese, vorzüglich geeignet zur Verarbeitung elegant. Kostüme und höherer Röcke | 3.75, 3.25, 2.65, 2.25, 1.75, 1.45, | 75 | Wf. |

Abteilung Baumwollwaren

| | | | |
|--|---------------------|-----|-----|
| Bett-Zeuge — Bett-Kattune denkbar größte Auswahl kariert u. schöner Blumenmuster für Decken und Kissenbezüge | 25 | Wf. | |
| Rock- und Hemden-Flanelle einfarbig, schöne Streifen und Karos, Eider- dunen-Qualitäten | 55, 45, 35, 32, | 22 | Wf. |
| Bett-Damaste — Bett-Satins für Bettwische, schneeweiß, in schönsten Blumen- und Streifenmustern | 90, 65, 48, | 36 | Wf. |
| Louisianatuche, Hemdentuche für Leib- und Bettwische, erprobte gute Qualitäten | 58, 49, 42, 36, 28, | 22 | Wf. |

Linoleum.

| | | |
|----------|----------|------------|
| 50 cm | 67 cm | 90 cm |
| m 60 Wf. | m 85 Wf. | m 1.10 Wf. |

= Linoleum-Reste enorm billig. =

Kinderstrümpfe.

| | | | | | | | | | | |
|--|---------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|-------|--------------|
| Qualität 1624 schwarz, Wolle plattiert, engl. lang, 1x1 gestreift, für das Alter von | ca. 1-2 | 2-3 | 3-4 | 4-5 | 5-6 | 6-7 | 7-8 | 8-10 | 10-12 | 12-14 Jahren |
| Paar | 28 | 33 | 38 | 43 | 52 | 62 | 72 | 80 | 90 | 98 |
| Qualität 1623 schwarz, reine Wolle, engl. lang, 1x1 gestreift, für das Alter von | ca. 1-2 | 2-3 | 3-4 | 4-5 | 5-6 | 6-7 | 7-8 | 8-10 | 10-12 | 12-14 Jahren |
| Paar | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 115 | 125 | 135 | 145 | 155 |



Kostüm-Röcke
aus blauem Cheviot und
melirten engl. Stoffen
6.50, 3.85, 175

Kinder-Capes
m. Kapuze in blauem
Cheviot m. far. Futter
5.50, 3.50, 145

Damenputz

| | | |
|---|-------|----|
| Serie 1 bestehend aus: Apert garnierten Kinder-, Mäd- chen-, Backfisch- und Damen- Hüten in überreichend großer Auswahl | Stück | 95 |
|---|-------|----|

| | | |
|--|-------|-----|
| Serie 2 bestehend aus: Vollgarnierten Hüten in Breton, Zoues- und Capelines-Formen, Garnierung in Seide, Sammet und Fantasie | Stück | 250 |
|--|-------|-----|

| | | |
|---|-------|-----|
| Serie 3 bestehend aus: Chic garnierten Felb-Hüten in Breton-, Capelines- und Zoues- Formen Garnierung in Seide, Sammet Blumen und Fantasie | Stück | 450 |
|---|-------|-----|

| | | |
|---|-------|-----|
| Serie 4 bestehend aus: Aperten Fantasie - Hüten in Sammet, Borten und seiden- artigem Filz mit hocheleganten Garnituren | Stück | 600 |
|---|-------|-----|



Kostüm-Rock
„Cecilie“
in schattlichen Stoffen
mit Falten
und Knopfgarnitur
675

Kieler Jacketts 375
in blau Cheviot 6.25, 4.50,

Abteilung Leibwäsche

| | | | |
|--|-----------------|-----|-----|
| Frauen-Barchent-Hemd extra weit und lang | 1.75, 1.35, | 95 | Wf. |
| Frauen-Barchent-Hemd weiß | 1.95, 1.45, | 125 | |
| Männer-Barchent-Hemd extra weit und lang | 1.75, 1.35, | 95 | Wf. |
| Damen-Tag-Hemden Vorberäufelt mit Reifeftich mit Spitze und Languette | 1.45, 1.15, 95, | 68 | Wf. |
| Melton-Unterrock weiß zweifellig mit Languette | | 295 | |

Abteilung Damen-Konfektion

| | | |
|--|---------------------|-----|
| Jackett in schwarzen Winterstoffen mit Blenden beigt | 5.50, | 375 |
| Jackett aus schwarzem Astrachan mit farbigen Sammelfragen | | 975 |
| Boleros in Breitschmang, Velours du Nord und Astrachan | 19.50, 16.50, 8.75, | 650 |
| Seidene Blusen in diversen Stärfarben mit Spitze und Lüll | | 325 |
| Blusen in wollenen karierten Stoffen, elegantes Fason | | 425 |

Abteilung Bett-Wäsche

| | |
|---|-----|
| Bettbezug bunt kariert, mit 2 Kissen, fertig genäht | 275 |
| Bettbezug gebümt, mit zwei Kissen, fertig genäht | 275 |
| Bettbezug glatt weiß, mit 2 Kissen, fertig genäht | 295 |
| Bettbezug weiß, Stangenleinen, mit 2 Kissen, fertig genäht | 375 |
| Bettbezug weiß Damast, mit 2 Kissen, fertig genäht | 475 |

Teppiche u. Läuferstoffe

| | | |
|---|---------------------------------------|-----|
| Velours, Tournay, Tapestry, Arminier, Berber imitiert, alle vorkommenden Größen | 150-18.25, 13.75, 9.85, 5.75, | 490 |
| Bettvorlagen Misch, Moßal, Velour, Tapestry, Berber imit. in nur allerneuest. Zeichnungen u. allen gangb. Größen | 16.00-4.75, 3.45, 2.25, 1.45, 75, 58, | 35 |
| Fenstermäntel in Fries, Plüsch mit reicher Sticker | 3.75, 2.45, | 195 |
| Läuferstoffe Velour, Tournay, Wollhafer, Tapestry, Kotos, Linoleum, Sute | 6.00-75, 67, 35, 25, | 15 |

Bettfedern und Dauen

| | | |
|---|----|-----|
| in nur doppelt gereinigten, staubfreien Qua- litäten von ganz hervorragend guter Füllkraft Bünd 6.50 4.50 3.00 2.25 1.75 1.25 90 75 | 45 | Wf. |
|---|----|-----|

Barchent-Betttücher.

| | | | | |
|---|----|--|-----|-----|
| Betttücher weiß, ca. 150/150 cm | 10 | Betttücher farbig gestreift, bis 175 cm | 88 | Wf. |
| Betttücher farbig gestreift, 100/170 cm | 55 | Schlaidecken Calmuc | 135 | |

Neuheiten
der
Winter-
Saison.

S. Weiss, Halle a. S.

Größtes Spezial-Geschäftshaus für feine Herren- und Knaben-Moden.

Nur
solide, erstklassige
Waren
kommen zum
Verkauf.

Joppen
zweireihig, mit warmem
Futter, von 4.50 Mk. an.

Joppen
in neuen Faltenformen.

Joppen
mit Plüsch- und
Pelzfutter.

Joppen
für Haus, halbschwer,
offen und geschlossen
zu tragen.

Piqué-Westen
Seidene Westen
Weisse Westen



Paletots

von den einfachsten bis zu den feinsten und besten Stoff-Qualitäten.

Fantasie-Paletots
neueste Farben und Fassons.

Jünglings-Paletots
in grösster Auswahl.

Pelerinen

wasserdichte Loden, für Herbst und Winter.

Gummi-Mäntel. Reise-Mäntel. Jagd-Mäntel.



Blusen- Anzüge

für Knaben jeden
Alters. Hervorragende
Modelle in blau
Cheviot und farbigen
Stoffen.

Knaben-Pyjaks
Knaben-Paletots
Knaben-Joppen

Schul-Anzüge
ausgeprobte,
strapazierbare Stoffe
in kleidsamen Fassons.

Normal-Hemden,
Normal-Hosen
in allen Größen und Weiten.
Strümpfe u. Socken
(enorme Auswahl)
im Spezialwaren-Geschäft von
Gebr. A. & H. Loesch,
Gr. Reichstraße 36 u. Steinweg 30.

Dr. Oetzel Nachf.
Geistfr. 34, empfiehlt
als Spezialität:
**Futter- und
Bedarfsartikel**
für alle Arten Vögel.
Vogelbiskuit, Mehlwürmer

Aluronat
Kinder-Nähr-Zwiebacke
nach ärztlicher Vorschrift angefertigt,
empfiehlt die Aluronat-Gebäckfabrik
Paul Linke, Lessingstr. 1, Tel. 1824.

Zeit.
Möbelausstattungen
empfiehlt preiswert
Arno Schneider & Co., Schillerstr. 4.

Hustenbonbon
als Althee, Seng u. stets frisch
1/2 Pfd. 10 Pf., der Pfd. 35 Pf. empf.
Franz Donner, Zuckerwarenfabrik,
Leipzigerstr. 65, Geistfr. 64.

Zeit.
Möbel, Spiegel und Postwaren
empfiehlt preiswert
Rich. Neumann, Tischler,
Altmarkt 8 (Hotel Gerold) Hof.

Honigkuchenbruch,
täglich frisch, empfiehlt

Robert Schirmer,
Nachfolger von Carl Tornow,
Sozialwaren-
und Zuckerwaren-Fabrik,
Halle a. S., Leipzigerstraße.

Anzüge

Ohne Anzahlung

erhalten meine Kunden, sowie neue Käufer, welche schon in
anderen Geschäften auf Abzahlung gekauft haben:

Möbel, ganze Zimmer-Einrichtungen,
Anzüge, Paletots,
Federbetten, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portiären, Stepp-
decken, Leinen- u. Baumwollwaren, Uhren, Schuhe, Stiefel.

Rob. Blumenreich,
Grosse Ulrichstrasse 24,
I. und II. Etage,
neben Brummer & Benjamin.

Abzahlung wöchentlich
1 Mar.

Paletots

Konsumverein u. Produktivgenossen-
schaft „Utilitas“ E. G. m. b. H.
Naumburg a. S.

Dienstag den 13. November 1906,
abends 8 Uhr,
im großen Saale des „Ratseller“:
General-Versammlung.

- Tagesordnung:**
1. Geschäftsbericht pro 1905/06 und Genehmigung der Bilanz.
 2. Entlastung des Vorstandes.
 3. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinnes.
 4. Revisionbericht.
 5. Antrag auf Erhöhung des Kassierers-Gehaltes.
- Der Aufsichtsrat des Konsumvereins und Produktivgenossenschaft Utilitas E. G. m. b. H., Naumburg a. S., **William Schubert,** Vorsitzender.
- Der Jahresbericht liegt zur Einsicht der Mitglieder im Kantor aus.
3 Tage vor der General-Versammlung können gedruckte Berichte in untern Räden abgeholt werden.
- Der Vorstand.**
Herm. Kämpfe, Rud. Wotschke,
Wilh. Werner.

Weissenfels. Rossfleisch,

prima Ware, sowie alle ff. **Werk-**
waren. Grob. Vorrat von ff. **Leben-**
stücken von meistens 20 Bieren. Jede
diele Woche wieder 10 Stück ge-
schlachtet. Jeden Abend die befannten
ff. **Warme.**

M. Behmert,
Hofschlächterei u. **Werkfabrik.**
Herrnweber Nr. 114.

Weissenfels. I. Rossfleisch-Speisewirtschaft,

Al. Bahnhof u. Marienstr. 21.
Empfiehlt meine hochfein und sauber
zubereiteten
Rossfleisch-Speisen
Stets Auswahl von 5-6 Sorten.
Die Küche ist bis nachts 12 Uhr geöffnet.
ff. **Biere.**
Um zahlreichen Besuch bittet
E. Kunze.

Medizinal-Ungarwein,
1/2 Flasche Mk. 1.10,
Bordeaux-Weine, ff. **M. L.**
für Kinder und Erwachsene zur
Stärkung, sowie für Blutmangel und
Ermüdung.
Ermüdung anderer Weine zu enorm
billigen Preisen

Elsner & Co.,
Weingarhandlung,
Kleine Ulrichstraße 21.
Mitglied d. Rabat- u. Spar-Vereins.

Zentralverband der Maurer Deutschlands

Zweigverein Halle a. S.
Dienstag den 6. November nachmittags 5 Uhr im Saale der Moritzburg
Mitglieder-Versammlung.

- Tagesordnung:** 1. Der Gerüstesturz am Volkspark. 2. Abrechnung vom 3. Quartal.
3. Anschluß von Mitgliedern. 4. Verschiedenes.
In Anbetracht des wichtigen Themas ist es notwendig, daß ein jeder Kollege anwesend
sein muß.
- Die einstündige Mittagspause ist streng durchzuführen.**
Der Vorstand.

Buchführung für Konsumvereine.
Preis 2.00 Mk.
Zu beziehen durch alle Anträger und die **Volksbuchhandlung,** Herz 42/43.

Werkzeuge und Eisenwaren
in nur guter Qualität empfiehlt
Paul Schneider Merseburger-
straße 4.

B. Schlurick

Zahntechniker, Gr. Ulrichstr. 18^{II},
Sprechst. 6-1 u. 2-6 Uhr

Künstl. Zahnersatz u. Plomben
Schmerzlose Zahnoperationen.

8 Verlagt wurde wiederum der beim Landgericht Weimar gegen die Genossin Rosa Luxemburg angelegte Termin auf den 12. Dezember.

Unentgeltlicher Rechtsbeistand ist fraglich. Vor ein paar Tagen stund vor dem Schöffengericht zu Weimar (Ober-Schlesien) der Bergarbeiterverbands-Chefleiter Hr. Danisch als Angeklagter. Ihm was hat er verbrochen? Er hat an Arme, an Witwen und Invaliden in Rechtsfachen Auskunft erteilt und das unentgeltlich, trotzdem er durch die Polizei mehrmals vernarrt wurde, sein "Gewerbe" anzumelden. Hätte er das getan, so dürfte er aus den Vermerken Geld herauskommen. Er tat es als Erstmal nicht und wurde zu 50 Mk. Geldstrafe oder zehn Tagen Gefängnis verurteilt, weil dadurch die großpolitische Agitation betrieben wird. — Zur näheren geographischen Orientierung diene, das Ober-Schlesien an Rußland angrenzt.

Gewerkschaftliches.

Streit in Hannover. Die Arbeiter der Weichgummi-Fabrikationen der Gummi-Ramm-Komp., Akt.-Ges. in Zimmer-Hannover, haben wegen Reduzierung des Akkordlohnes von 10 bis 40 Prozent, die Arbeit eingestellt. Wegen Verweigerung von Streikarbeit wurden einige Kollegen des Milchsaales entlassen, was zur Folge hatte, daß sämtliche Arbeiter des Milchsaales die Arbeit niederlegten. Die Betriebsleitung droht nun mit Aussperrung des ganzen Betriebes, wenn sich nicht genügend Arbeitswillige melden.

Genossenschaftliche Verbände! Genossen! Unterstützt uns in dem aufgedrungenen Kampfe!

Fabrikarbeiter-Verband Hannover.

Servile Zustände müssen in der weitbekannten Nähmaschinen- und Fabrikarbeiter von Seidel u. Naumann in Dresden herrschen. Eine von 2000 Arbeitern dieser Fabrik besuchte Versammlung beschloß, in den Streit einzutreten, wenn die menschenwürdige Behandlung seitens der Geschäftsleitung nicht aufhöre.

Großer Holzarbeiterstreik in Sicht. Die Strohfabrikanten in Gernsowbe haben sämtlichen organisierten Arbeitern, 750 Mann, gekündigt. Ein Weiterstreifen der Bewegung ist nicht ausgeschlossen. Das ist ein geradezu irrationales Vorgehen der Unternehmer. Raum ist etwas Ruhe nach dem vorjährigen monatelangen Streik um die Organisation und eine geringe Lohnsteigerung eingetreten, drehen die Herren den Streik zum Spass. Und schließlich bleibt ihnen doch weiter nichts übrig, als die Organisation anzuerkennen. Aber sie haben dann Erbitterung und Empörung in die Reihen der Gehilfen getragen.

Nachrunderbewegung. Der Bezirk Rotbus hielt am Sonntag in Eppernberg eine Bezirksversammlung ab, in der über die neue Tarifgemeinschaft verhandelt wurde. Der Stettiner Gewerkschafter war herbeigeeilt, um den verträuderten Voten schmack-

haft zu machen. Das gelang aber nicht. Fast alle Redner sprachen von Unwillen über den neuen Tarif aus. Eine 10prozentige Lohnvermehrung sei für die letzte wirtschaftliche Lage keine zu hohe Forderung. Durch die verhängte Kontrolle der Beschäftigung wird das Berechnen im gewissen Grade ermöglicht, infolgedessen kann von einer höheren Entlohnung keine Rede mehr sein. Ferner werden von der 10prozentigen Lohnvermehrung gerade die besten Kräfte im Gewerbe und gleichzeitig die ältesten Handwerksmeister ausgeschlossen. Was die Prinzipale mit der einen Hand geben, wird den Gehilfen mit der andern Hand genommen. Gegen die vom Bezirksvorstand eingetragene Resolution, die sich für Annahme des Tarifs ausspricht, nahmen die Mitglieder des Ortsvereins feste Stellung und erklärten: durch eine Abstimmung würde die Stellungnahme nahme des Ortsvereins feste annulliert. Von den 152 Mitgliedern stimmten für den Tarif 24, dagegen 8, die Fortzer Gehilfen verließen bei der Abstimmung den Saal.

Ausland.

Die Aussperrung von Betriebsräten ist, wie wir schon meldeten, durch ein Uebereinkommen zwischen Unternehmern und Arbeitern beendet. Der abgelaufene Vertrag anerkennt die beiderseitigen Organisationen als die Vertreterinnen der Interessen der Arbeiter, beziehentlich der Unternehmer. Nach den Vereinbarungen soll in Zukunft eine Aussperrung oder ein Streik nicht mehr stattfinden, bevor nicht von einer von Beider Seiten her ein zusammenfassende Einigungs-Konferenz der Versuch einer Verständigung gemacht worden ist. Propaganda für die gewerkschaftliche Organisation soll von den Arbeitern innerhalb der Fabriken nicht getrieben werden. Die Fabrikanten lassen aber jedem Arbeiter die vollständige Freiheit, sich zu organisieren, und haben ferner darin eingewilligt, daß in jeder Fabrik den Arbeiterorganisationen eine Stelle eingeräumt werde, wo die ihre Bekanntmachungen anbringen können. Die Arbeiter haben diese Vorschläge auf ihrer Versammlung angenommen und mit großer Mehrheit die Wiederaufnahme der Arbeit beschlossen. Aber einem Teile der Arbeiter sind diese Zugeständnisse nicht weitgehend genug. Sie sind daher mit dem Beschluße der Wiederaufnahme der Arbeit nicht einverstanden. So helfen die Vollwähler eine besondere Versammlung ab, in der sehr heftige Reden gehalten wurden, und schließlich mit großer Mehrheit die Fortsetzung des Streiks seitens der Vollwähler beschlossen wurde. Wie man sieht, scheint in Berlin noch kein Frieden einleuchten zu wollen.

12 000 Bergarbeiter befinden sich in Cardiff (England) im Auslande.

Briefkasten der Redaktion.

Hr. R. Den Dienst sofort zu verlassen, ist geistlich nicht zulässig; dagegen können die 25 Mk. eingeklagt werden, wenn vorbereitete Vermittlung der Volksbehörde resultatlos verlaufen ist. H. W. Nein, dafür hatten Sie nicht.

L. G. Weagungen kann Ihr Sohn nicht werden, bestrahlt auch nicht, aber mit eventuellen Schlägen muß er schon rechnen. H. W. Das preussische Ober-Vermögensgericht hat den Baustrahl inwiefern für Feuerrecht erklärt, als das Bier im Betriebe selbst genossen wird. Nur das Bier, was mit nach Hause genommen wird, kann als Unkommen anzurechnen werden.

Briefkasten der Expedition.

Bauarbeiter Zeitg. Ihre Anzeige ist erst am Sonnabend eingelaufen, mithin zu spät.

Letzte Nachrichten.

Revelation in Rußland.

Odesa, 3. Nov. Heute traten 3000 Mann vor den Handelsrat in Rußland, weil die Behörden die bereits erteilte Genehmigung dieses Verbandes wieder zurückgezogen haben.

Berlin, 3. Nov. Wie das B. T. L. mitteilt, scheint nun auch in Samoa ein Kolonialkassenball zu drohen. Ein genauer Kenner der dortigen Verhältnisse hat eine Veröffentlichung in Vorbereitung, die eigenartige Einzelheiten aus die Zustände auf Samoa vor und nach der deutschen Flaggenbesetzung enthält.

Essen, 3. Nov. Die Stadtverordneten beauftragten in ihrer gestrigen Sitzung den Oberbürgermeister, bei der Regierung vorstellig zu werden, daß unzulässig alle Maßnahmen zur Linderung der Fleischnot ergriffen werden.

Wien, 3. Nov. 120 Strafmandate wegen Schulverweigerung hat der Kreisbote nach Tyrol abgefordert und an die beteiligten Familienväter abgegeben. Die Weiraten haben natürlich die Strafe nicht bezahlt und gerichtliche Entscheidung beantragt. In Sachen des polnischen Reichsunterrichts haben bisher 412 Orlschosen mit 22 535 Unterzählten an den Erzbischof v. Stubenst. und 269 Orlschosen mit 12 859 Unterzählten an den Erzbischof von Kremsier in Rußland per telegraphisch.

Erfurt, 3. Nov. Wegen tätlichen Angriffs auf einen Nachbarn, Angehörigen und Beteiligten verurteilte das Kreisgericht die Unteroffiziere Schmidt und Knuth von 94 Inf.-Regiment zu einem Jahre und 6 Monaten, bezw. einem Jahre 6 Monaten Gefängnis und Degradation.

München, 3. Nov. In Ferme an der Isar sind vier beim dortigen Bahndammbau beschäftigte Arbeiter plötzlich an Vergiftungserscheinungen erkrankt. Zwei sind bereits gestorben, die beiden andern in Lebensgefahr.

Neapel, 3. Nov. Während eines Sturmes im Mittelmeer ist der Dampfer „Buenos-Aires“, als er den Hafen von Trapani aufsuchen wollte, auf einen Felsen gestoßen worden und ist fort gesunken. Die gesamte Besatzung bis auf einen Mann ist umgekommen.

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Frölich in Halle

Neuheiten für die Winter-Saison.

Winter-Joppen
aus festen, farbechten Lodenstoffen mit und ohne Gurt, grau, braun, mode und grün,
von 450 bis 1600 Mk.

Paletots
für den Winter, hoheleg. Façons, moderne Farben, in jeder Preislage
von 12, 15, 18, 24 bis 48 Mk.
Pelerinen a. imprägnierten Stoffen.

Schul-Anzüge. Leibchen-Hosen
aus Stoffresten von 100 Mk. an
Manchester-Hosen
für Knaben, in bester Qualität sehr billig.

Anzüge
aparte Farben, in vornehmem Geschmack, jede Größe, auch für schlanke und korpulente Figuren
von 1200 bis 4800 Mk.
Gesellschafts-Anzüge.

Knaben-Paletots
unerreichte Auswahl, namentlich in den so beliebten Kieler Pyjacks
von 300 bis 1400 Mk.
Knaben-Joppen
aus den haltbarsten Stoffen gefertigt
von 250 bis 800 Mk.

Moritz Cahn Grosse Ulrichstr. 3.

Gasthof Drei Könige

Kleine Klausstraße 7.
Sonntag den 4. November
Familien-Kränzchen.
Es ladet freundlich ein
Joseph Streicher.

„Schmelzers-Höhe“
Eichendorffstraße 19.
Sonntag den 4. November, großer
Familien-Abend
mit Pfannkuchen-Schmaus.
Es ladet freundlich ein
Fr. Emmer.

Naumburg.
Sozialdemokratischer Verein.
Sonntag den 4. November
den nachmittags ½ 4 Uhr ab
im Schwarzen Bier
Kränzchen.
Alle unsere Genossen, sowie Freunde und Förderer unserer Sache sind hierzu eingeladen.
Der Vorstand.

Bayrischen Malz
gegen Duffen und Feiertage empfiehlend
Max Rädler, Hannoverschtr. 3.
Waschgefäße
dauerhaft, billig. C. Otto, Gr. Str. 49.

Beachten Sie meine Serienverkäufe für

Anzüge

| | | | |
|-----------------|-----|------------|----|
| I. gegen bar | 14. | auf Kredit | 16 |
| II. gegen bar | 17. | auf Kredit | 19 |
| III. gegen bar | 20. | auf Kredit | 22 |
| IV. gegen bar | 25. | auf Kredit | 28 |
| V. gegen bar | 29. | auf Kredit | 32 |
| VI. gegen bar | 35. | auf Kredit | 38 |
| VII. gegen bar | 42. | auf Kredit | 45 |
| VIII. gegen bar | 45. | auf Kredit | 48 |

Wochenrate 1 Mk.
Bei Entnahme auf
Abzahlung
schon mit einer Anzahlung von 2 Mk.

wöchentlich beträgt nur die Wochenrate auf

Möbel

Anzahlung

| | |
|--------|--------------------------------|
| 2 Mk. | auf einzelne Möbelstücke |
| 4 Mk. | auf eine komplette Küche |
| 5 Mk. | auf ein einfaches Schlafzimmer |
| 6 Mk. | auf ein einfaches Wohnzimmer |
| 8 Mk. | auf ein besseres Schlafzimmer |
| 10 Mk. | auf ein elegantes Wohnzimmer |

Federbetten.

L. Eichmann
ältestes und größtes Waren- u. Möbel-Haus,
51 Grosse Ulrichstr.
Eingang Schulstr.
Kaisersäle.

Unerreicht größte Auswahl in

Paletots

| | | | |
|----------------|-----|------------|----|
| I. gegen bar | 15. | auf Kredit | 17 |
| II. gegen bar | 18. | auf Kredit | 20 |
| III. gegen bar | 24. | auf Kredit | 27 |
| IV. gegen bar | 28. | auf Kredit | 31 |
| V. gegen bar | 36. | auf Kredit | 39 |
| VI. gegen bar | 43. | auf Kredit | 46 |

Loden-Joppen
für Herren und Knaben,
Damen-Konfektion,
Schuhe, Stiefel
mit ganz kleiner
Anzahlung.
1 Wochenrate nur 1 Mk.

Julius Hammerschlag

36 Grosse Ulrichstrasse 36

36 Grosse Ulrichstrasse 36

Hammerschlags
Winter-Paletots



sind die schönsten
von M. 8⁵⁰ bis 48⁰⁰

Preise ohne Konkurrenz!

Preise ohne Konkurrenz!



Winter-Joppe
warm gefüttert
M. 4⁵⁰

Winter-Joppe
warm gefüttert
M. 6⁰⁰

Winter-Joppe
Spezialmarke
M. 7⁵⁰

Winter-Joppe
m. Plüschfutter
M. 8⁵⁰

Sport-Joppe
mit Falten
M. 9⁵⁰

Winter-Joppe
bayr. Loden
M. 11⁰⁰

Sport-Joppe
mit Falten
M. 12⁵⁰

Hammerschlags
Herren-Anzüge



sind die schönsten
von M. 9⁰⁰ bis 45⁰⁰

Knaben-Ueberzieher.

Knaben-Joppen von 2 $\frac{1}{2}$ Mk. an.

Knaben-Kieler-Paletots.

„Volkspark.“

Dienstag Gr. Preisskaten.

Es ladet freundlichst ein Die Verwaltung.

„Goldene Kette“, Alter Markt.

Bringe meine im Zentrum der Stadt gelegenen Lokalitäten in
freundliche Erinnerung. Vereinszimmer noch frei.
Empfehle gleichfalls **kräftigen Mittagstisch.**
Fernruf 3244. Fernruf 3244.

Sochachtungsvoll **Fried. Sachse und Frau.**

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: M. Richarda.
Sonntag den 4. November 1906:
nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr:

4. Wolfs-Vorstellung zu 16 Rollen
Einheitspreisen von 60, 40 und
25 Pf.

Die Wittschuldigen.

Ein Lustspiel in 3 Akten
von Joh. Wolfgang von Goethe.

Siehe auf:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Aufzuge
von Heinrich von Kleist.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

51. Vork. im Abonnem. 3. Viertel.
Umtauschforten ungültig.

Zanahäuser

und der Sängertag auf der Barbuz.
Romantische Oper in 3 Akten
von Richard Wagner.

Montag den 5. Novbr. 1906:

52. Abonnem.-Vorstellung. 4. Viertel.
Umtauschforten gültig.

Des Königs Befehl.

Lustspiel in 4 Aufzügen v. G. Eberl.

Siehe auf:

Ein Tag in Ostende.

Ballettdarstellung,
arrangiert von A. Stahlberg-Wiesl.

Theater
lebender Photographien
Grosse Ulrichstr. 20.
Sensationelles Programm.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.
Wittwoch den 4. November
nachm. 4 u. abends 8 Uhr:

2 grosse Vorstellungen.
Zur Nachm.-Vorstellung:
Saalplatz 50 Pfg.,
erfl. Billettksteuer.

Jeder Erwachsene hat das
Recht, ein Kind frei einzuführen.

In beiden:
Sensationelles Gastspiel

Tschin Maas

7 heilige

Chungusen.

Echte Chinesen.

Die Truppe ist heute
die anerkannt sensationellste
Darbietung auf dem Gebiete vor-
nehmer Varietetechnik. Trotz der
immensen Kosten dieses Gast-
spiels sind die Eintritts-
preise nicht erhöht, ob-
gleich diese Attraktion in allen
Großstädten Europas bei be-
deutend erhöhten Preisen
gastierte.

Ferner: Gastspiel von

Lotte Mende

in ihrem Original-Repertoire
und ihrer einzig in der Welt
existierend. Farben-Imitation.

Abgeben:
das überragend glänzende
Attraktions-Programm.

Panorama
Große Ulrichstraße 61.
Neapel.

Alle Arten

Möbel

empfehle billigst

C. Hauptmann

Möbel-Fabrik.

Ul. Ulrichstr. 86.

Bestellungsbedingungen
Anschaff!



Stieglitze,

Zeisige, Canarienvögel,

überhaupt alle Singvögel,
nehmen mit Vorliebe m.

Singfutter, denn es ent-
hält in der Tat alle Säme-
ren, wie sie die Vögel in der Frei-
heit finden — Probepacket 10 Pfg.

Otto Kramer,

Drogen- und Farbenhandlung,

Mittelwache Nr. 9

gegenüber der Glaschaischen Kirche.



Kaufe Kauarienvögel

jeden Vögel, gewöhnliche
und gute Vögel, bez. a. von

3-6 Mk. den 3. und 4. No-
vember Sonnabend u. Son-
tag im Central-Hotel a. Markt.

Jon. Tischler.

Süßmilch's Walhalla-Theater.

Vom 1.—15. November, jeden Abend 8 Uhr (Sonntag auch nachmittags 4 Uhr)

Talera??! **The Hovyns** **3 Tigergrazien**

Das moderne Rätsel.
Ueberraschend.

Die exzentrischen Bäcker.
Urfantisch.

Original-Blitz-Akrobatinnen.
Verblüffend.

Erich Süßmilch jr., ausgezeichnete Kunststücke, i. f. Szene: „Jung-Deutschland“.

Ada May, die bekannte und beliebte Hallenser Solbrette, mit neuem Repertoire.

Jim und Jam
muff. equilib. Pierrots.

Joe Marin und Miss Lona
Gymnast. Jongleur-Akt.

Georg Hertel
Komiker u. Parodist.

The Dunbars
Verwandlungs-Tanzact.

Neueste Aufnahme lebender Photographien der Deutschen Bioscop-Gesellschaft.

Dieses konkurrenzlose, aus nur erstklassigen Nummern bestehende Programm sollte niemand verkümmern.

Herren-Anzüge zu sehr billigen Preisen.

Halle a. S. flex Michel Kleinschmieden 1.

Jünglings- u. Knaben-Anzüge allerbilligst.

Grosser Räumungs-Verkauf wegen Neu- u. Umbau.

(Verkauf zu sehr billigen Preisen.)



| | | | | |
|---|--|--|--|---|
| <p>Serie I Winter-Paletots in Double oder Cheviot in englischen Mustern</p> <p>13⁰⁰ Mark.</p> | <p>Serie II Winter-Paletots in Double oder Cheviot, neueste englische Muster</p> <p>15⁵⁰ Mark.</p> | <p>Serie III Winter-Paletots in Eskimo oder Cheviot, jede Form</p> <p>18²⁵ Mark.</p> | <p>Serie IV Winter-Paletots jede Stoffart, elegante Verarbeitung</p> <p>22⁰⁰ Mark.</p> | <p>Serie V Winter-Paletots nur neue Farben und Façons</p> <p>28⁰⁰ Mark.</p> |
|---|--|--|--|---|

Herren-Winter-Paletots

sind bis zu den elegantesten

zu enorm billigen Preisen

in grosser Auswahl am Lager.

Wetter-Pelerinen in vorzüglichen Qualitäten in grösster Auswahl

Joppen

für Herren, Jünglinge und Knaben, in vorzüglichen Lodenqualitäten, warm gefüttert, in grösster Auswahl zu **allerbilligsten Preisen.**

Jünglings- u. Knaben-Paletots in godliedigen Stoffen sehr billig.

Geöffn. 21, 1 Tr.

Möbel

jeder Art in bester Ausführung.
Sofas v. 25-125 M.
Kleiderschränke v. 20-80 M.
Vertikows " 30-80 "
Spiegel " 3-60 "
Tische " 8-40 "
Stühle " 2 1/2-10 "

Stannend billige Bettstellen und Matratzen 18, 20, 24, 30-50 Mark.
Nur bei Siegm. Rosenberg Geöffn. 21, 1 Treppe.

Weissenfels.

Hamsterfelle

solwie alle andern Sorten faust fortwährend jeden Posten zu hohem Preise Chr. Wahren, Festbandung, Klosterstrasse 10, 1.

Feinste Fruchtmarmeladen-Simbeer-, Apfel- und Melange. Eigene Herstellung und beste ff. und billige Brotbackmittel. Bismarckstr. 10 & franco. Obstplantagen u. Marmeladenfabrikerei L. Dobbelaer, Isenbüttel.

Lumpen, Metalle, Gummi faust Albert Bode Jun., Gr. Hansstr. 22.

Auf Teilzahlung

monatlich von 2 M. an, geringe Anzahl, erhalten Sie Herren- und Damen-Anzüge u. Ketten, Regulateure, Schmuckstücke, Aufhänger, Näh- und Weingmaschinen, Teppich-, Tischdecken, Woll- und Stoppdecken, Gardinen etc. - Klein Waren. N. Fuchs, Geöffn. 21, 1. Tr. (Gef. Bismarckstr.)

Möbeln jeder Art beizogen billig Alb. Lange, Seiffenstr. 20.

Verband der baugewerbl. Hilfsarbeiter Deutschl.

Dienstag den 6. November 1906, abends 8 Uhr, im „Engl. Hof“, gr. Berlin 14

Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:

1. Die auf große Aussperrungen gerichteten Pläne des Bauarbeitgeber-Verbandes. Referent Kollege Gauleiter Frech.
 2. Verbandsangelegenheiten.
 3. Verschiedenes.
- Kollegen! Da in der letzten Zeit von seiten der Arbeitgeber die Aussperrungspläne im Baugewerbe in den Vordergrund getreten sind, ist es notwendig, diesen entgegenzutreten. Darum ist es Pflicht eines jeden, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Der Bevollmächtigte.

Um mit meinen großen Vorräten zu räumen, verkaufe ich auf

Teilzahlung

zu nur denkbare günstigsten Zahlungsbedingungen:

Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion.

Serie I - 1 Anzug von 1.50 Ans. an. 1 Winter-Paletot von 3.- Ans. an.
 Serie II 1 " " 2-5 " 1 Damen-Jackett " 3.- " "
 Serie III 1 " " 6-10 " 1 Damen-Kragen " 3.- " "

Wetter - Pelerinen für Herren, Damen - Kleider und Kostüm-Röcke in reich großer Auswahl.

Möbel für 98 Wrt., Ans. 7 Wrt., wöch. Abz. 1 Wrt.
Möbel für 195 Wrt., Ans. 15 Wrt., wöch. Abz. 1.50 Wrt.
Möbel für 298 Wrt., Ans. 25 Wrt., wöch. Abz. 2 Wrt.

nur im modernsten, vornehmsten und feinsten Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft

N. Fuchs,

nur Gr. Ulrichstr. 53 I. u. II.

Kredit nach auswärts. Spann u. Anben, nie für Haus bestanden, erhalten Siecht ohne Kaution. Zinsen höchst. Wegen Ihre Wirma.

Strickjacken, Jagdwesten, Arbeits-Handschuhe.

Grösste Auswahl im Spezialwollwaren-Geschäft von Gebr. A. & H. Loesch, Gr. Ulrichstr. 86 u. Steinweg 30. Mittgl. des Rab.-Spar-Vereins.

Leder-Handlung Carl Müller

Leipzigerstr. 66.

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co. in Radebeul erzeugt rosiges jugendfrisch Aussehen, weisse sammetweiche Haut, blendend schönen Teint, beseitigt Sommersprossen und Haut-Unreinigkeiten. A St. 50 Pf. bei: Helmbold & Co.; Albert Schlüter Nf.; Gg. Ubers; M. Waltgott Nf.; F. A. Pätz; Max Rüdiger; Ernst Jentsch; in der Kaiser-Apothek, in der Kronen-Apothek; Alfred Reubke u. Wilhelm Hofer, Drogerie.

Fücht. Häuer u. Förderleute

bei hohem Akkordlohn gesucht. Söhne Werkwohnungen sind vorhanden. Brückdorf-Niedelbener Bergbau-Verein zu Halle a. S.



Darmstadt. Die Durchschlagkraft einer Gewehr-Kugel wurde in einer Kriegsgerichtsverhandlung richtig dargestellt. Ein Unteroffizier hatte in einem Orte seine Braut begehrt. Bei diesem Begehre entlief sich das Gewehr. Die Kugel durchschlug auf eine Entfernung von 14 1/2 m einen 56 cm dicken Haken, lag dann nach 600 m entfernten Bahnhofs, wobei sie durch den Put eines jungen Mädchens ging, durchbohrte dann einen Bahnhofsgraben, indem sie in dessen rechte Seite eindrang, den oberen Darmbeinhaken durchschlug und am Rücken wieder herausflog, und traf endlich 200 m weiter einen Steinhaufen, wo sie später gefunden wurde.

Vernünftiges.

* Ein furchtbares Familiendrama hat sich in Karau (Schweiz) ereignet. In einem Analle von Selbstgefährlichkeit erstickt aus der Fremde zurückgekehrter Sohn des Kantonschulprofessors Winteler seine Mutter, seinen Schwager Vandi und sich selbst. Vandi hinterläßt Frau und Kinder.

* Ein Zugunfall ereignete sich in Mistolitz

(Ungarn). Sechs Wagen wurden zertrümmert. Zwei Bahnbeamte sind tot, einer schwer verletzt.

* Zugunfall. Auf der Bohlsitz-Gharzow-Sakaböl (Rugland) fand ein Zusammenstoß zweier Güterzüge statt. Eine Lokomotive und 22 Wagen wurden zertrümmert. Mehrere im Zug befindliche Personen wurden verletzt.

* Ein Lawaström des Ganges, hervorgerufen durch starke Wellenbrüche zerbröckelte die Gärten und überflutete die Uferhänge des Berges. Der gewaltige, mit rasender Schnelligkeit herabstürzende Schlammstrom teilte sich in Moretta in zwei Arme. Einer ging hart bei Vortell vorbei, der andere wandte sich San Giorgio und Tremano zu. Auf dem Wege von Tremano vereinigte sich beide Ströme wieder zu einem. Nachdem dieser in alle Peller und Löcher gedrungen war und die Bevölkerung in großen Schrecken versetzt hatte, beizete er sich bis Netino und San Giovanni aus, wo viele Häuser unter Schlamm gelegt wurden. Der Neapel Frühling und die Straßendemonstrationen dieben im Schlamm ließen. Der Sturm stolperte das Festungsweert. Die Laca trug ein 40 Meter langes Dach davon.

* Eine Matrosentragödie im Unterseeboot. Vor kurzem

wurde gemeldet, daß das französische Unterseeboot *Patin* del *Bileto* (Luzon) mit Mann und Maus gefahren sei. Nach sechs achtstündiger Arbeit ist es gelungen, die Leichen der Mannschaft zu bergen. Ueber die Ursache der Katastrophe wird nun mitgeteilt, daß der besagte *Patin* doch nicht ganz schuldlos zu sein scheint. Es heißt, der Kommandant sei bei der Mannschaft nicht beliebt gewesen und habe diese auch getödtet; er habe immer einen Revolver bei sich getragen. Auch wird behauptet, daß ein Mann der Besatzung am Tage der Katastrophe erklärt haben soll, der Kommandant verhalte die gesamte Mannschaft ins Unglück zu bringen; wenn aber etwas passieren sollte, würde der Kommandant mit in die Tiefe gerufen werden. Fernergehendes ist, daß der besagte *Patin* den Kommandanten sehr umgibtungen hielt, als die Leichen gefunden wurden. Es ist daher nicht unwahrscheinlich, daß sich ein großes Drama in der Tiefe des Meeres abgepielt hat.

Responsible Redakteur: Oskar Frölich in Halle.

Genossen! Werbt neue Abonnenten!

Sonnabend :: Sonntag

Paletots

nur streng moderne Stoffe, sauberste Verarbeitung

11-13⁵⁰ 15⁷⁵ 18⁰⁰ 21⁵⁰ 24⁷⁵ 38⁰⁰

Wir verausgaben Marken sämtlicher Konsumvereine, auch Beamten-Konsummarken, auf Wunsch sofort 10% in bar.

Vorteilhafter Extra-Verkauf

- Pelerinen von 7⁵⁰ bis 16⁰⁰
- Herrn-Anzüge von 9⁷⁵ bis 38⁰⁰
- Herrn-Joppen von 4⁵⁰ bis 16⁰⁰
- Knaben-Anzüge von 2²⁵ bis 15⁰⁰
- Knaben-Paletots v. 3²⁵ bis 18⁰⁰

Sonnabend :: Sonntag

Elkan

HALLE a. S., Leipzigerstrasse 87.

Ja, Ja! Meine Frau hat Recht, wenn sie behauptet, dass die Delikatess-Margarine

SOLO in Carton die beste ist.

Hier sieht man, welcher Beliebtheit sich dieses vorzügliche Produkt erfreut!



Butter-, Eier-, Käse-, ff. Fleischwaren-Engros- und Detail-Handlung

Otto Gottschalk.

Berlin, Weberstrasse 25. * Fernruf 263. * Merseburg, Markt 11.

Diese Offerte gilt auch für Merseburg. Sehr billig kaufen Sie bei mir folgende Ia. Lebensmittel:

Margarine,

größte Leistungsfähigkeit.

Um Sie davon zu überzeugen, gebe ich, solange Vorrat reicht, auf 1 Pfund meiner sehr gut schmeckenden Tafelmark-Margarine, ein Pfund nur 80 Pfennig

eine sehr schöne Butterglocke und andere nützliche Gegenstände gratis zu.

Meine anderen Qualitäten von Margarine, 1/2 Pfund 38, 36 und 32 Pf. sind ebenfalls sehr gut und gebe darauf eine große Tafel Schokolade gratis.

ff. Lachs sehr fett, 1/2 Pfund 25 Pf.

vieler Büchlinge 5 Stück 30 Pf.

Fetter Landspeck 80, mager Landspeck 90, Halberst. Würstchen 2 Paar 35 Pf. Süsse gem. Himbeermarmelade Pfund 25-30 Pf.

Studenroths Restaurant
 Herrstrasse 25.
 Spezialität: Pökelnkochen.
 Mittagstisch 40 Pf.
 Sonntag früh:
 Speckkuchen u. Bouillon.

Burg-Theater
 Sonntag, den 4. nachm. 4 Uhr
 Kränzchen.
 Zither-Club „Frohmann.“

Arbeiter-Hausbuch.
 Ein Führer durch das öffentliche und private Leben des deutschen Arbeiters. Preis 75 Pf.

Zu beziehen durch alle Aussträger und die Volks-Buchhandlung, Dora 42/43.

Steinfeker und Arbeiter
 stellt ein *Franz May*, Eisenfchmtr. zu seinen Jonastrasse.

Frauen zum Kohlenabtragen gesucht bei *Mehner* u. *Wildener*, Delitzscherstrasse 62.

Eine Nähmaschine billig zu verl. Dachstr. 9, 1.

2000 Mark hinter Sparcasinegeld baldster Hehen nach 500 Mark. Off. unter 430 a. d. Expedition 2 Blattes.

51. Paketchen, enth. ca. 150 Pf. in Gold u. Silber, a. d. Wege v. Schlichtbichhof u. Liebenauerstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Rudolf Woffe, Brüderstraße 4.

In der Rieckgrube Trotha, Brauwerkstraße, 2 Grube, kann Schutt und Acker abgeladen werden. Für gute Einfahrt ist gesorgt. Wir zahlen für eine Zweimäner-Buhre 10 Pf. P. u. W. Erdmann.

Tüchtige Maurer und Arbeiter

nach auswärts, bei einem Stundenlohn bis 65 Pf. bezw. bis 55 Pf., sofort gesucht. Zu melden Cecilienstraße 66, Bureau.

Antlänglich der silbernen Hochzeit unseres altbewährten Parteigenossen **H. Tauer-Schweidig** nebst Frau die herzlichsten Glückwünsche.

Sozialdemokratischer Verein Delitzsch-Bitterfeld (Vereinsverein Gleichen).

Todes-Anzeige.
 Vorgef. morgen 3/4 Uhr farb. sanft nach schwerem Leiden unfer lieber Vater, Schwieger- u. Großvater, der Schloßer **Heinrich Hartmann** im Alter von 64 Jahren, was Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid anzeigen. Die trauernden Hinterbliebenen. Einmalige Kranzbesenden verb. Da die Leiche nach Jena überführt wird.

Tauftragung.
 Durch die vielen Beweile der Liebe und Teilnahme haben wir gesehen, daß sich unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester *W. 4 w. 1 g.* die Liebe ihrer Mitmenschen sowie ihres Vaters und ihrer Mitbürgerinnen erworben hat und können wir es daher nicht unterlassen, allen Freunden und Bekannten sowie ihrem Vorn Vater und ihren Mitbürgerinnen der 1. Mitbürgerklasse unseren innigsten Dank auszusprechen. *W. 4 w. 1 g.* den 2. Nov. 1906. *Otto Schmalz* und *Franz* nebst *Geschwister.*

Geschickungen: Kaufmann *R. W. W. und Hedwig Söfinger* (Friedrichstraße 5) und *Krutenbergstr. 10a.*

Geboren: Dem *Wolfgang Born* (W. 4 w. 1 g. 1. Arbeiter *Ohlhoff* S. (Klinik). *Wohnarbeiter* *Vorwand* S. (Klinik). *Polstschiffent* *Einbermann* S. (Schwerfkr. 2). *Arbeiter* *Hanklein* S. (Klinikstr. 66). *Arzt* *Frederich* *G. H. (Barthstraße 12).* *Maurer* *Börner* S. (Streiberstr. 24). *Buchhalter* *G. H. (Kreimfelderstr. 68).*

Galle (Nord), Burgstr. 38, 1. Nov. Aufgehoben: *Klempner* *Seilmann* und *Martha* *Julia* (Geiststr. 62).

Geschickungen: *Angener* *Ute* und *Martha* *Lutmar* (Rothl. und Scheitstr. 2).

Geboren: Dem *Arbeiter* *Geert* S. (Waldschtr. 12). *Restaurateur* *Bauer* S. (Weingstr. 27).

Geboren: *Stellmacher* *Reden* *Berg* S. 7. *Mon.* (Geiststr. 55). *Bahnmeister* *Blaff*, 37 S. (Streiberstr. 31).

Standesamtliche Nachrichten.
Salle (Süd, Steinweg 2), 1. Nov. **Aufgehoben:** *Schloffer* *Blau* und *Anna* *W. (Liebenauerstr. 122).* *Glendreher* *Grat* und *Frida* *Seidel* (Salle a. S. und St. Ulrich). *Landwirt* *W. (Waldschtr. 12).* *Landwirt* *W. (Waldschtr. 12).* *Landwirt* *W. (Waldschtr. 12).* *Landwirt* *W. (Waldschtr. 12).* *Landwirt* *W. (Waldschtr. 12).*

Geboren: *Arbeiter* *Wittig* S. 2 S. (Klinik). *Landwirt* *Inspektor* *Lüttler*, 32 S. (Hurlental 4). *Kontor* *Lehrer* *S. 2 S. (Kreidewegstr. 6).* *W. 4 w. 1 g. (Kreidewegstr. 6).*

Für Bauhandwerker!
 Soeben eingetroffen: die besten, rot-polirten Cederholz Zimmermanns-Beisäfte. 2 Stück 15 Pf. Zu haben in der Volksbuchhandlung.

Blusen-Reste Paul Eppers,

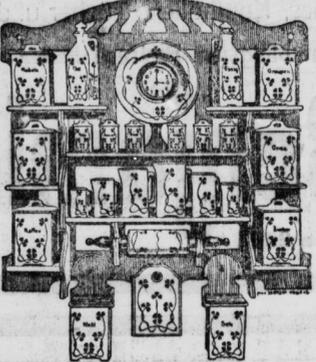
in enormer Auswahl zu sehr billigen Preisen. Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13/15.

| | | | | | |
|---|---|---|--------------------|--|--|
| Mark 5 | Mark 15 | Credit erhält jeder | Credit auswärts | Mark 2 | Mark 5 |
| Anzahlung 1 Tisch 2 Stühle 1 Bettstelle 1 Matratze 1 Spiegel 1 Konsole 1 Schrank 2 Stühle 1 Tisch 1 Bettstelle 1 Matratze 1 Federbett 1 Uhr | Anzahlung 1 Schrank 1 Vertikow 4 Stühle 1 Bettstelle 1 Matratze 1 Tisch 1 Spiegel 1 Spiegelschrank 1 Federbett 1 Küchenschrank 1 Küchentisch 2 Küchensühle 1 Rahmen | Carl Klingler, Grosse Ulrichstrasse Nr. 20, I. Etage empfeilt in grösster Auswahl auf Abzahlung Waren und Möbel aller Art | | Anzahlung Kinderwagen, Sportwagen, Federbetten, Toppfiche, Tischdecken, Gardinen Partieren, Schuhe, Stiefel Uhren, einzelne Möbel, Abzahlung wöchentlich | Anzahlung Rock-Anzüge, Jackett-Anzüge, Frack-Anzüge, Knaben-Anzüge 1 Mk.-Anzahlung Kleiderstoffe, Manufakturwaren, Abzahlung wöchentlich |
| Mark 9 | Mark 5 | Wagen ohne Firma. | Lieferung frei! | Mark 1 | Mark 1 |

5% Rabatt auf alle Waren. **Billigste Bezugsquelle** Mitglied d. Rabattspar-Vereins.

**Weltwunder-
Waschmaschinen**

- Blumentische, Marktaschen, Karoffeldämpf, Fischkessel, Milchkocher, Kaffeemühlen, Servierbretter, Garnituren für Sand, Seife, Soda, Obstschänke, Gardinenstang, Wringmaschinen
- Blumentische, Handkörbe, Schnellbrater, Brotkapseln, Bratpfannen, Gurkenobel, Messerputzmaschinen, Eierschränke, Hacke- u. Wiegemesser, Vitragenstang.



**John's Volldampf-
Waschmaschinen**

- Vogelkäfige, Petroleumkannen, Waschtische, Reibmaschinen, Gasplätten, Ballplätten, Küchenwagen, Briefkasten, Collettenimer, Wäschmangeln
- Washbretter, Laternen, Brotschneidemaschinen, Plättbretter, Spiritusplättchen, Bolzenplättchen, Cafelwagen, Messer u. Gabeln, Messerkörbe, Stufenteimer.

Ausstellung von ca. 100 Küchengeräten, 23 Teile inkl. Rahmen von Mk. 9.75 an.
Anfertigung emaillierter Tür- und Strassenschilder in allen Grössen.
Auf unsere Musterküchen in einfacher und eleganter Ausführung machen wir besonders aufmerksam.
Zurückgesetzte emaillierte Geschirre zu extra billigen Preisen.
Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10.
Deutschlands grösstes Spezialgeschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.

Weisses Ross.

Empfehlen allen Freunden und Parteigenossen unsere geräumigen, freundlichen Vorkaffäden.
Preiswerte Küche. Nur beste Bier-Verhältnisse.

Sonntag, den 4. November,
Grosses Familien-Kränzchen.
Um regen Zutrud erucht **Familie Grothe.**

Empfehle
Sandarbeiten und Stickerien jeder Art
zu billigen Preisen.
M. Weissmantel, Halle a. S.,
Geiststrasse 15 (Ecke Breitstrasse).

Den kolossalen Anklang,
den abermals bedeutenden Zuspruch, den in dieser Saison wieder unsere selbstgefertigten, mittleren
Möbel-Ausstattungen
gefunden haben, ist ein Beweis für die Vortrefflichkeit unserer Arbeiten, und da wir die einzige Firma sind, welche die Fabrikation nur auf gute, solide Mitteleinrichtungen zugeschnitten hat, so haben wir in dieser Richtung keine Konkurrenz und leisten daher Hervorragendes.
Unser reichhaltiges Lager stellen gern, ohne Verpflichtung, einer Besichtigung frei.
Möbelfabrik mit Dampfbetrieb
Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S.
Kataloge etc. gratis.
Transport frei Haus durch eigenes Geschir.

Dampfmolkerei - Butter,
Pfund **124** Pfg.
feinste pikante **Tilsiter Fettkäse,** Pfund **72** Pfg.
hochfeine fette **Emmenthaler Schweizerkäse,** Pfund **100** Pfg.
F. H. Krause
Gr. Ulrichstr. 44 Thomasiusstr. 4/
Leipzigerstr. 16 Steinweg 24
Alter Markt 18 Bernburgerstr. 16
Gr. Steinstr. 39 Burgstr. 7
Landsbergerstr. 10 Reilstr. 111

Maler. Maler.
Dienstag den 6. November, abends 8 1/2 Uhr
bei **J. Streicher, Kl. Klausstr. 7:**
Mitglieder-Versammlung.
Lagesordnung:
1. Social-Gesellschaft. Referent: Genosse Ad. Thiele. 2. Filial-Angelegenheiten. 3. Verschiedenes.
Um zahlreichen Besuch der Versammlung ersucht **Der Vorstand.**
Wilhelmshöhe, Burgstrasse.
Sonntag den 4. November
gr. öffentlicher Ball.
Die Musik wird von den vereinigten Gendarmenmusikern ausgeführt.
Dortzu laden ergebenst ein **Jul. Hermann.**
A. Dannenberg,
Herrenstrasse 7
empfiehlt
Jagdwesten * Unterjacken * Unterhosen.
Neuheiten in Knaben- und Mädchenmützen.
Billige Preise.

Die Neue Zeit.
Wochenschrift
der deutschen Sozialdemokratie.
Mit 1. Oktober beginnt der 25. Jahrgang.
Es sollte niemand versäumen, auf Die Neue Zeit zu abonnieren.
Vierteljahrs-Abonnement 3.25 Pf.
Einzel-Nummer 25 Pf.
Bestellungen nehmen entgegen alle Austräger und die **Volks-Buchhandlung.**
Harr 42/43.
Gehr Wuschelbrettchen m. Warr. 33 Wk., einfache 28 Wk., neue Möbel enorm billig zu verkaufen. **Epique 38.**

Zoolog. Garten
Som 3. bis 5. November
in der großen Kolonnade
Grosse Kaninchen-Ausstellung
veranstaltet vom Kaninchen-Züchterverein Halle-Giebichenstein.
Sonntag den 4. November
nachmittags:
Grosses Konzert.
Anfang 3 1/2 Uhr.
Eintrittspreis:
Erwachs. 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Arbeiter-Schule u. Stiefeln,
nach militärischer Art sehr dauerhaft gearbeitet, empfiehlt billig
J. Sternlicht, Markt 11.
Gegen Rheumatismus usw.
beutes und billiges Mittel sind unsere preisverkauften präparierten
Katzenfelle.
Gebr. Dangiowitz, Federfabrik,
Fischerplan 2.

Blutreinigung?
Kaufen Sie eine Schachtel **Menstruationspulver „Geishe“**
(D. N. G. M. ang.). Bestandt.: Flor. Anthonid, nobil japon pulv abt. sterc. Nur echt in verpacktem Schachteln-Drageon. **„Pöblich“**, Geishe Nr. 6.

Friedrich Peileke
Möbel-Magazin,
Halle, Geiststrasse 25,
bietet stets Gelegenheitskauf jeder Art Möbel, als: in Eisen, Aufbaum, Mahagoni, Birke, etc. u. mitliert, Garnituren, Divans, Canapés und anderen Solas.
Kompl. Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen.
Kompl. Ausstattungen in Preise a. 150 bis 5000 Mk. stets am Lager.

Neue grosse Eingänge

hervorragend schöner

Jacketts, Paletots, Kostüme,

Boleros, Abendmäntel, fertiger Kleider, Blusen, Kostümröcke, Morgenröcke, Matinés u. dergl.

Mädchen- und Knaben-Garderoben.

≡ Kleiderstoffe, ≡

nur beste Fabrikate, einfarbig und gemustert in allen modernen Webarten.

Elegante Besätze, Spitzen u. sämtl. Schneidereiartikel.

Pelz-Colliers, Stolas, Muffen, Kindergarnituren, Federboas, Gürtel, Damentaschen, Pompadours, Stoff- u. Lederhandschuhe, Schirme, Schleifen, Krawatten, Kragen, Cachenez, Echarpes, Kopfhüllen, Tücher u. dergl.

≡ Unübertreffliche Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen! ≡

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Neuheiten in



empfeilt in besten deutschen Qualitäten

Otto Blankenstein,
Obere Leipzigerstrasse 36.
— Rabatt-Sparmarken. —

Tüchtige Former

bei hohem Lohne werden sofort gesucht.
Nienburger Eisengießerei und
Maschinenfabrik, Nienburg a. S.
Gr. Stube u. Kammer zu vermieten
Wittelsbörner Str. 30. Das. ein wenig ge-
brauchter Sportwagen zu verkaufen.

Karlstrasse 14. **Konzerthaus.** Karlstrasse 14.

Sonntag den 4. November 1906:

Oeffentliches Tanzkränzchen

mit Hausorchester. Musik.

Es ladet freundlichst ein

W. Wilsdorf.

Paradies-Witwen
in voller Pracht, sowie alle
anderen Art, ausländisch.
Vogel empfiehlt
Otto Kramer,
gegenüber d. Glauchaischen Kirche.

Von der Reise zurück.
Frau **Luise Albrecht,**
Schülerin **Dr. Thure Brandt.**
Sprechstunden für Frauen:
vorm. 9—10 nachm. 2—3 Uhr.
Mittwoch, Sonnabend, Sonntag
nachmittags feine Sprechstunde.
Naturheilbad Friedenstr. 28.
— Telefon 2698. —

Billige Möbel und Ausstattungen!
Kleiderkredenz mit Spalten von 30 Mk.
an, Vertikof von 33 Mk. an, Spiegel-
vertikof von 47 Mk. an, gr. Truemeub.
von 39 Mk. an, Weilerpiegel von
12 Mk. an, Plüschsofa von 65 Mk. an,
Kaneelbrett v. 4,50 Mk. an, Holzstühle
von 4 Mk. an, dauerhafte Bettstellen
mit und ohne Matratze, Weichfüße mit
Marmorplatte 25 und 36 Mk., Nach-
tische und Büchermöbel verkauft billig
bei freiem Transport
Max Jungblut, Albrechtstr. 43
(nahe der Geisstrasse).

Hüte u. Mützen
für Herren und Knaben
empfeilt in großer Auswahl zu billigen
Preisen. **F. Rössner,** Schülerhof 20.
Wohnung zu 30 Tl. sofort oder
später zu verm. **Seeberstr. 47.**

Dammendorf bei Nienberg.
Gasthof Zum Reichskanzler.

Sonntag und Montag den 4. und
5. November:

Kirmes.
Sonntag von nachm. 3 Uhr:
Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein **Otto Eystry.**

Herm. Schreners Restaurant
Geisstr. 24.
Empfehle fröhlichen Mittagstisch,
Sonnabend Kartoffelpuffer.

Restaurant „Zum Eilgut“
Försterstr. 46.
Sonntag den 4. November 1906
Humoristischer

Familien-Abend.
(Müller kommt: grosser Fes).
Hierzu ladet freundlichst ein
Wilhelm Hinz.
Alle Parteipolitiken empfiehlt die
Folkshausband.

Hauskleiderstoffe
in Tuch, Voden, Wapp, Vardent, Druck
u. Gingham. Gr. Mutterauswahl. Bill.
Breite. **Ul. Hammer,** Geisstr. 52.

**Gummi-
A. Fabig,**
Lösung,
Platten,
Floeken,
Plattfuss-Einlagen,
Lederhandlung,
Trittschraube 25.

Papier- und Pappenabfälle
taufen jeden Bosten
Al. Braunhauser, 20.

Guten, bürgerlichen Mittagstisch
empfeilt **Charlottenstr. 23, 1.**
2 Bretchen, gut gehend, mit Hang-
neken zu verk. **Mühlberg 4, IV.**

2 Heberzieher, noch gut erhalten,
für schwache Berion billig zu verkaufen.
Albrechtstr. 16, Hinterhaus 2. Et.

Züchtige Kesselschmiede
für dauernde Beschäftigung bei 40 &
Stundenlohn, in guter Affordarbeit
gesucht. **Gustav Kamprecht,**
Reifeleischmiede, Neuf. Deilshoferstr.

Paletots mit Raglanaschen von Mk. 12 an | **Joppen** mit warmem Futter von Mk. 6 an | **Anzüge** in jeder Preislage

Knaben- Paletots von Mk. 4,50 an. | **Joppen** mit warmem Futter von Mk. 3 an.

In grossen Vorräten und allen Grössen-Sortimenten

Pelerinen, Mäntel, Beinkleider, Schlafrocke, Ball- u. Fantasie-Westen.

Herm. Bauchwitz

Gegründet 1859

4 Markt 4.

HALLE a. S.

4 Markt 4.

Telephon Nr. 2288.